

## Professur (W2), Cultural Animal Studies, HBK Braunschweig

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Bewerbungsschluss: 11.01.2026

Carina Haas (HBK Braunschweig)

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist im Institut für Kunstwissenschaft eine W2-Professur Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Cultural Animal Studies zum 01.10.2026 zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder ein unbefristetes Angestelltenverhältnis.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland.

Die Professur, gefördert aus dem Programm „Zukunft Niedersachsen. Potenziale strategisch entfalten“, befasst sich mit künstlerischen und kuratorischen Positionen, kunstwissenschaftlichen Perspektiven und ästhetischen Phänomenen des 19. bis 21. Jahrhunderts. Ihr Fokus liegt im Bereich kunstwissenschaftlicher Theoriebildung zu den Cultural Animal Studies, wie sie in den letzten Jahrzehnten vor allem im anglo-amerikanischen Raum stattgefunden hat. Die Professur rekurriert zudem auf das erweiterte Feld der Cultural Multispecies Studies, wozu medienwissenschaftliche Ansätze wie Cybernetic Organisms und Artificial Intelligence, aber auch kulturwissenschaftliche Forschungsrichtungen wie Critical Plant Studies, New Materialism, Ecofeminism, Queer Ecologies, Ecological Humanities sowie ökologisch orientierte New Museum/Curatorial Studies gehören. Eine zentrale Aufgabe der Professur wird die Entwicklung eines studiengangübergreifenden, interdisziplinären MA-Studiengangs „Cultural Multispecies Studies“ an der HBK sein. Dieser soll zur ästhetischen Reflexion, zur Bewusstseinsbildung und zur Debatte ethischer Grundsätze in Bezug zu Klimakrise, Nachhaltigkeit und Anthropozentrismuskritik beitragen. Struktur und Ausrichtung des neuen Studiengangs sollen von der Professur Kunstwissenschaft mit Schwerpunkt Cultural Animal Studies erarbeitet und in Lehrveranstaltungen erprobt und etabliert werden.

Einstellungsvoraussetzungen:

- einschlägig abgeschlossenes Hochschulstudium in Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
- überdurchschnittliche Promotion in Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
- Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen in Kunstwissenschaft oder einem angrenzenden Wissensbereich

- durch fachwissenschaftliche Lehre an Universitäten und Kunsthochschulen nachgewiesene pädagogisch-didaktische Eignung für die spezifische, durch Heterogenität geprägte Lehre an der HBK
- kuratorische Kompetenz, nachgewiesen durch praktische Erfahrungen in Museen bzw. Kooperationen mit Ausstellungsinstitutionen im In- und Ausland

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG).

Weiterhin erwartet werden:

- eine hervorragende fachliche Expertise und ausgeprägte internationale Vernetzung auf dem Gebiet der Cultural Animal Studies
- international sichtbare kunstwissenschaftliche Forschung im Feld der Cultural Animal Studies - einschlägige Publikationen, Vorträge und Ausstellungen
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit an der akademischen Selbstverwaltung
- Bereitschaft, mit Museen, Ausstellungsinstitutionen, Universitäten und Kunsthochschulen in der Region, im deutschsprachigen Raum und im globalen Kontext zu kooperieren
- nachgewiesene Kompetenzen der deutschen Sprache mindestens auf Niveaustufe C1

Vorteilhaft sind:

- Erfahrungen im Bereich der Studiengangsentwicklung
- die Fähigkeit und Bereitschaft, sich mit den Bereichen Medienwissenschaften, Transformation Design, Kunst, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung an der HBK in der Forschung und Lehre zu vernetzen.

Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerber:innen über die erforderliche Sozial-, Führungs-, Gleichstellungs- und Diversitätsförderungskompetenz verfügen und dazu bereit sind, engagiert zur diskriminierungskritischen Arbeit an der Hochschule beizutragen. Zudem werden eine hohe Kommunikationsbereitschaft und die Kompetenz, hochschulübergreifend integrierend zu agieren, erwartet.

Die Gleichstellungsstrategien der HBK haben erfreulicherweise dazu geführt, dass aktuell keine Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes und des Niedersächsischen Hochschulgesetzes zu verzeichnen sind. Bewerbungen aller Geschlechter sind willkommen. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Die Hochschule pflegt eine Kultur der Vielfalt und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Personen, die die Diversität erhöhen oder sich engagiert für diese einsetzen.

Als Mitglied im Dual Career Netzwerk SüdOstNiedersachsen kann die Hochschule Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Doppelkarrieren bieten.

Auf die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung wird hingewiesen.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Angaben zum beruflichen und wissenschaftlichen Werdegang, relevanten Urkunden und Zeugnissen, einem Publikations und Lehrveranstaltungsverzeichnis, einem Lehrkonzept sowie einem Verzeichnis von Drittmittelprojekten richten Sie bitte bis zum

11.01.2026 per Mail an [berufungen@hbk-bs.de](mailto:berufungen@hbk-bs.de) (ein Gesamt-PDF von max. 10 MB).

Beachten Sie bitte, dass Einsendungen in anderen Dateiformaten nicht berücksichtigt werden. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 88 NBG (Beamt:innen) bzw. auf der Grundlage von § 12 NDSG i.V.m. § 88 NBG (nicht verbeamtete Beschäftigte) personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

[https://www.hbkbs.de/fileadmin/Hochschule/Berufungsverfahren/hinweise\\_datenschutz\\_hbk\\_bewerbung\\_professuren.pdf](https://www.hbkbs.de/fileadmin/Hochschule/Berufungsverfahren/hinweise_datenschutz_hbk_bewerbung_professuren.pdf).

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren kontaktieren Sie bitte Frau Carina Haas ([berufungen@hbk-bs.de](mailto:berufungen@hbk-bs.de), Tel.: 0531 / 391 9343).

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.hbk-bs.de/organisation/berufungen/>

Quellennachweis:

JOB: Professur (W2), Cultural Animal Studies, HBK Braunschweig. In: ArtHist.net, 02.12.2025. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/51264>>.